

12. Sparkassen-Landesjugendspiele in den Wintersportarten 22.01.-24.01.2016 Altenberg/Dresden

AUSSCHREIBUNG

- Veranstalter/Ausrichter:** Landessportbund Sachsen e.V./
Sächsischer Eissport Verband e.V.
- Sportliche Durchführung:** Fachsparte Eiskunstlauf
- Ort:** EnergieVerbund-Arena, Magdeburger Straße 10
01167 Dresden
- Meldeschluss:** 21.12.2015
- Meldeanschrift:** Falko Kirsten
falkokirsten@web.de
- Meldegebühr:** 30,-€ pro Starter
15,-€ pro Formationsmitglied
Die Meldegebühr ist mit der Startbestätigung fällig. Es kann keine
Rückerstattung erfolgen.
Kontonummer: 1100780102
Bankleitzahl: 86055592
IBAN: DE36 8605 55921100 7801 02
SWIFT-BIC: WELADE8LXXX
Name d. Bank: Sparkasse Leipzig
Grund: 3301 Meldegebühr / LJSP 2016
Name des Vereins
**Die Vereine werden gebeten, die Meldegebühr
gesammelt zu überweisen, Barzahlungen werden nur in
Ausnahmefällen akzeptiert. Wird der Nachweis der Zahlung
nicht erbracht, kann der Sportler vom Wettkampf ausge-
schlossen werden. Für am Wettkampftag bar eingezahlte
Meldegebühren wird eine zusätzliche Bearbeitungs-
gebühr von 10,-€ erhoben.**
- Inhalt der Meldung:** **Meldungen werden nur auf dem Formblatt akzeptiert!**
Die geplanten Programme sind bis spätestens **15.01.2016** zu
versenden: falkokirsten@web.de
Mit Abgabe der Meldung wird das Einverständnis erklärt, dass die
Ergebnisse veröffentlicht werden.
- Gesundheitszeugnis:** Nicht älter als 6 Monate oder sportärztliche Untersuchung gem.
DKBEK bzw. DKBSyS nach dem 01.07.2015.
- Haftung:** Es wird keine Haftung für Schäden jeglicher Art übernommen.
- Kosten:** Es werden keine Kosten für An- bzw. Abreise übernommen.

Zeitplan:	Ein genauer Zeitplan wird nach Eingang aller Meldungen erstellt.
Preisrichter:	Preisrichter und technische Offizielle werden durch den Sächsischen Eissport-Verband eingeladen.
Teilnahmeberechtigung:	Es sind nur Teilnehmer sächsischer Vereine zugelassen. Ausnahmen im Synchroneskunslaufen sind bei der Meldung kenntlich zu machen.
Tonträger:	Compactdisc beschriftet mit Name, Verein und Kategorie.
Auslosung:	per Computer/ Zufallsgenerator

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die Plätze 1 bis 3 erhalten eine Medaille. Eine Unterteilung in Mädchen und Jungen ist vorgesehen.

Wettkampfprogramm

A. Anfänger Einzellauf Mädchen und Jungen

1. Altersvoraussetzungen

Der Wettbewerb wird in 4 Altersklassen durchgeführt. Stichtag ist der 01.07. des jeweiligen Jahres.

-Altersklasse Sieben (7), dürfen noch nicht das siebente (7) Lebensjahr erreicht haben. (geboren zwischen dem 01.07.2008 und dem 30.06.2009)

-Altersklasse Acht(8), dürfen noch nicht das achte (8)Lebensjahr erreicht haben (geboren zwischen dem 01.07.2007 und dem 30.06.2008

-Altersklasse Neun (9), dürfen noch nicht das neunte (9) Lebensjahr erreicht haben (geboren zwischen dem 01.07.2006 und dem 30.06.2007)

-Altersklasse Zehn(10), dürfen noch nicht das zehnte (10) Lebensjahr erreicht haben (geboren zwischen dem 01.07.2005 und dem 30.06.2006)

Es erfolgt eine getrennte Wertung von Mädchen und Jungen.

2. Wettkampfprogramm

Der Wettkampf besteht nur aus einem Kürprogramm.

3. Kürlänge

Die Kürlänge beträgt 3:00 Min +/-10 Sek.

Kürzere Kürängen (unter 2:50 Min.) werden nicht mit einem Abzug bestraft.

4. Technische Anforderungen

Ein ausgewogenes Kürprogramm im Einzellaufen für Mädchen und Jungen besteht aus:

a) Sprünge:

Maximal sechs (6) Sprungelemente. Ein Sprung muss ein Sprung vom Typ des Axels sein (Ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert). Es können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Die Sprungkombination darf nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein.

Sprungwiederholungen: Jeder Sprung darf maximal dreimal gezeigt werden. Sprünge mit selbem Namen, aber unterschiedlichen Umdrehungen, werden als unterschiedliche Sprünge gezählt. Maximal 2 Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder einer Sprungsequenz wiederholt werden (also maximal zweimal gezeigt werden).

b) Pirouetten:

Maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine Pirouette eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)

c) Schrittfolge

Maximal eine (1) Schrittfolge, welche die gesamte Eisfläche ausfüllt

Programm-Komponenten:

Folgende vier (4) Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

5. Bewertungsrichtlinien

a) Level der Elemente:

In allen Elementen, in denen Level erreicht werden, zählen die Features bis zum Erreichen des Level 4.

b) Abzüge für Stürze: Ein Sturz wird mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

In der Altersklasse 7, wird der Sturz bei einem Sprung mit eineinhalb(1½) oder mehr Umdrehungen, der vollständig rotiert wurde(ohne < oder << Zeichen), nicht mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

In der Altersklasse 8, wird der Sturz bei einem Sprung mit zwei(2) oder mehr Umdrehungen, der vollständig rotiert wurde (ohne < oder << Zeichen), nicht mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

B. Synchroneiskunstlaufen

a) Neulinge ; Inhalte gem. DFbestDKBSYS

Es wird ein Training für die Teams angeboten. Die Teilnahme ist verpflichtend. In der Grobplanung wird das Training zwischen 12:00 und 14:00 Uhr angeboten. Der Wettbewerb wird zwischen 16:00 und 18:00 Uhr stattfinden. Die genauen Zeiten werden nach Eingang aller Meldungen veröffentlicht.

Zur Ergebnisberechnung wird in allen Kategorien das ISU-Judging-System herangezogen.

C. Eistanz

a) Anfänger

gezeigt werden zwei Pflichttänze und eine Kür

Programmanforderungen gem. nationalen Bestimmungen für Eistanz Anfänger für die Saison 2015/2016.

Falko Kirsten

Sächsischer Eissport-Verband e.V.

28.10.2015